



Chelidonium majus

Gabriele Kauber
Homöopathie-Zertifikat SHI und SHZ
D-Leutenbach

Chelidonium ist ein schnell wirkendes rechtseitiges Leber-Gallenmittel, das wie Bryonia, Lycopodium oder Nux vomica unter der Rubrik "Ärger nach Hepatitis" (Rep Jus, 106) zu finden ist.

Das in der Materia Medica wohl ähnlichste Mittel ist *Lycopodium*, das sowohl Komplement als auch Folgemittel von und zu *Chelidonium* ist, beide haben u.a. die Verschlimmerungszeit um 16.00 Uhr gemeinsam. Weitere Koagulationen, d.h. Komplement und Folgemittel zugleich, von und zu *Chelidonium* wären *Arsenicum album*, *Bryonia* und *Sulphur* (Seider, 19). Da es ähnlich wie *Bryonia* kein sehr

tief wirkendes Mittel ist, bedarf es bei chronischen Beschwerden oft eines weiterführenden Mittels wie *Arsenicum album*, *Lycopodium* oder *Sepia* oder eines abschliessenden Mittels wie *Nux-vomica* oder *Sulphur*, um eventuelle unterdrückende Folgen einer notwendigen Akutbehandlung während einer Konstitutionsbehandlung, mit den Worten von Dr. M.S. Jus, wie mit einem homöopathischen „Stempel“ wieder zu beseitigen.



Abdomen, Hepatitis, Ärger nach (Rep Jus, 106): *Aurum, Bryonia, Chamomilla, Chelidonium, Colocynthis, Lycopodium, Natrium sulfuricum, Nux vomica*

Aussehen

Mit Leber-Galle-Beschwerden einhergehend finden wir nicht nur eine durch Ärger ausgelöste Gelbsucht bei *Chelidonium, Bryonia, Chamomilla, Lycopodium* oder *Nux vomica*, sondern auch bei Alkoholikern mit Leber-, Pankreas- oder Galleschmerzen die für *Chelidonium* typische Gelbfärbung von dickem Zungenbelag mit Zahneindrücken, gelben Skleren, gelber Haut bis hin zu gelb gefärbtem Urin. In schweren Fällen sehen wir einen durch die Krankheit abgemagerten *Chelidonium* Patienten mit dunklen Augenringen, in weniger bedrohlichen Fällen einen mit blassem oder grau-gelbem Gesicht vor uns sitzenden *Chelidonium*. In beiden Fällen hinterlässt er beim Betrachter einen müden, besorgten bis leidenden Eindruck mit Stirnfalten wie sein 'grosser Bruder' *Lycopodium*, mit dem er ein weiteres gemeinsames Symptom', nämlich ein Fuss kälter als der andere bei Verdauungsstörungen, teilt. Auch an den Ohren kann bei *Chelidonium* eines kälter als das andere sein. Ansonsten neigt er zu kalten zitterigen Händen mit eiskalten Fingerspitzen und Ödemen in Füßen und Beinen. Das Aufstehen oder Aufsitzen wirkt aufgrund seiner sykotischen Rheuma- oder Rücken-

schmerzen sehr steif. Und auch seine Hände sieht man häufig wegen seiner Nackensteifheit seinen Nacken massieren oder seine psorisch stark juckende Akne oder Ekzeme kratzen.

Abdomen, Gelbsucht, Ärger von (Rep Jus, 105): *Bryonia, Chelidonium, Chamomilla, Lycopodium, Nuxvomica, Sulphur*

Ohren, Kälte, eines kalt, das andere heiss (Synthesis, 495): *Chelidonium, Kalium carbonicum, Nitricum acidum*

Gemüt

In der Materia Medica finden wir zwei *Chelidonium* Typen. Zum einen, den unsicheren, ängstlichen, introvertierten Typen, der nur leise und unklar spricht und wie *Lycopodium* eher verschlossen und blockiert ist. Er will nicht reden und antworten, ist psorisch faul und phlegmatisch, möchte nur sitzen und nichts machen und wie *Lycopodium* will er seine Ruhe, jedoch lieber alleine sein. *Lycopodium* dagegen hat Angst allein zu sein und fühlt sich besser, wenn sich eine Person im Zimmer nebenan, im anderen Stockwerk oder sogar im Haus nebenan aufhält. *Chelidonium* hat wie *Aurum* grundlose Schuldgefühle und glaubt seine Gesundheit ruiniert zu haben, obwohl er ein ganz normales Leben geführt hat, ähnlich wie bei *Aurum*, der glaubt, alles in seinem Leben falsch gemacht zu haben. Beide sind wie *Lycopodium, Nux vomica*



oder *Staphysagria* dem Alkohol sehr zugeneigt und je mehr er dem Alkohol verfällt, desto ausgeprägter zeigt sich bei *Chelidonium* seine Verwirrtheit, Abwesenheit und Vergesslichkeit für das, was er gerade tun oder schreiben wollte. *Chelidonium* ist müde und schläfrig, kann aber nicht schlafen, da er ebenfalls wie *Lycopodium*, *Nux vomica* oder *Staphysagria* nicht abschalten kann.

Der andere *Chelidonium* Typ ist innerlich sehr unruhig und wie *Nitricum acidum* schnell aufgeregt und vor Ärger zitternd. Aus einem Impuls heraus kann er wie *Aurum*, *Lycopodium* oder *Sepia* seine Kinder schlagen. Vermeulen beschreibt *Chelidonium* als Praktiker, der willensstark ist und wie *Nux vomica*, *Sepia* oder *Sulphur* keine Angst vor Autoritäten hat. Im Gegensatz dazu ist *Lycopodium* der Intellektuelle, der Respekt vor Autoritäten hat, sich in diesem Fall eher feige verhält, jedoch bei schwächeren oder untergebenen Mitmenschen bzw. Kollegen sehr arrogant und autoritär auftritt.

Sowohl *Chelidonium* als auch *Lycopodium* haben Angst vor ihrem eigenen Schatten, vor dem Tod und Angst davor, verrückt zu werden. Während *Lycopodium* im Allgemeinen hypochondrisch ist, hat *Chelidonium* wie *Calcium carbonicum* speziell Angst vor einer Lungenentzündung.

Auslöser, Alkoholismus (Rep Jus, 12): *Arsenicum album*, *Aurum*, *Chelidonium*, *Digitalis*, *Lycopodium*, *Nux vomica*, *Staphysagria*, *Sulphur*, u.a.

Gemüt, Impulsiv (Rep Jus, 31):

Anacardium, *Aurum*, *Nitricum acidum*, *Nux vomica*, *Staphysagria*, *Sulphur*, u.a.

Gemüt, Schuldgefühle grundlose (Rep Jus, 35):

Argentum nitricum, *Arsenicum album*, *Aurum*, *Chelidonium*, *Digitalis*, *Ferrum metallicum*, *Lachesis*, *Medorrhinum*, *Sulphur*, u.a.

Rechtsseitenmittel

Chelidonium weist viele Symptome auf, die vorwiegend auf der rechten Seite zu finden sind, wie z.B. bei Hepatitis, Gallenkolik, Migräne, Orbitalneuralgie, Pneumonie, Schulter-, Knie- oder Fersenschmerzen

Bei **Hepatitis, Gallenbeschwerden** oder **-koliken** gehen die Schmerzen bei *Chelidonium* vom **rechten Rippenbogen** aus sagittal durch die Leber bis unter das **rechte Schulterblatt**. Die Beschwerden werden oft begleitet von Schwindel, der am Scheitel beginnt und schlimmer durch Augenschliessen ist. Ebenfalls ein häufiges Begleitsymptom ist Nausea, die bei *Chelidonium* durch Trinken von warmer Milch oder heissem Wasser gebessert wird. Psychische Besserung erfährt *Chelidonium* allgemein durch Essen, v.a. durch warmes Essen. Bei *Eupatorium perfoliatum* finden wir



ebenfalls Nausea, gelbe Gesichtsfarbe und Skleren, dick gelb belegte Zunge und einen bitteren Mundgeschmack wie bei *Chelidonium*, jedoch erbricht *Eupatorium* sofort nach dem Trinken Nahrung und Gallenflüssigkeit, mit Zittern und von grosser Erschöpfung gefolgt. Während *Chelidonium* lieber alleine ist und seine Ruhe haben will, ist *Eupatorium* schlimmer, wenn er alleine ist und allgemein besser durch Reden. Die Koliken bei *Chelidonium* bessern sich durch Bauchlage, im Allgemeinen erfährt er Besserung durch Druck, *Eupatorium* jedoch verträgt wie *Lycopodium* oder *Nux vomica* keine enge Kleidung um den Bauch.

Chelidonium hat meistens **rechtsseitige Migräne**, die vorne an der Stirn beginnt und nach hinten wandert. Die Kopfschmerzen sind schlimmer, wenn er nach oben schaut, und werden gebessert durch warmes, heisses Baden. Auch bei *Causticum* werden die Kopfschmerzen durch heisse Umschläge oder Waschen mit heissem Wasser gebessert, jedoch nur äusserlich, innerlich erfährt er Besserung durch kalte Getränke.

Nach Kopfverletzung kann *Chelidonium* eine periodisch wiederkehrende **Orbitalneuralgie**, meistens im **rechten Auge** entwickeln, die von reichlichem Tränenfluss des betroffenen Auges begleitet wird.

Bei **Verdauungsstörungen** tendiert

Chelidonium zu Verstopfung mit Stuhl wie Schafskot oder zu hellem, klebrigen und breiigen Stuhl, der so luftig ist, dass er im Toilettenwasser schwimmt und nicht hinuntergespült werden kann. Wie bereits erwähnt, ist dabei ein Fuss kalt, oft **der rechte**, und ein Fuss warm. *Bryonia* hat ebenfalls Verstopfung, jedoch mit Stuhl wie Hundekot in grossen Stücken, hart und wie gebrannt und aufgrund seiner extremen Trockenheit der Darmschleimhaut so harträckig, dass er bis zu einer Woche keinen Drang verspüren kann.

Sowohl bei *Chelidonium* als auch bei *Bryonia* finden wir **Pneumonie** mit Leberbeteiligung, die meist rechts beginnt und dann nach links wandern kann. Beide haben stechende Schmerzen, bei *Chelidonium* von vorne nach hinten gehend und durch tiefes Atmen, Wärme, Essen, Kleider lockern und Bauchlage gebessert. *Bryonia* hingegen erfährt Verschlimmerung durch jede Atembewegung und versucht daher nur ganz flach zu atmen, Besserung bringt ihm Druck sowie das Liegen auf der betroffenen Seite. Bei Pneumonie können wir zudem sowohl bei *Chelidonium* als auch bei *Lycopodium* Nasenflügelatmung beobachten.

Bei **Periarthritis** hat *Chelidonium* Schmerzen in der **rechten Schulter**, die sich nachts verschlimmern und durch Wärme und darauf liegen



gebessert werden. Auch seine **Fersen**, die rechte dabei schlimmer, sind schmerzhaft mit dem Gefühl, als ob die Schuhe zu eng wären.

Allgemeines, Seite, rechts (Synthesis, 1792):

Bryonia, Chelidonium, Colocynthis, Lycopodium, Nux vomica, u.a.

Allgemeines, Seite, rechts, dann linke Seite (Synthesis, 1793):

Bryonia, Chelidonium, Lycopodium, Sulphur, u.a.

Stuhl wie Schafskot (Rep Jus, 116):

Alumina, Chelidonium, Kalium carbonicum, Magnesium muriaticum, Natrium muriaticum, Nitricum acidum, Opium, Plumbum, Sulphur, u.a.,

ergänzend (Synthesis, 896):

Causticum, Nux vomica, Sepia, Silicea, u.a.

Atemwege, Pneumonie, rechtsseitige (Rep Jus, 148): *Arsen, Bryonia, Chelidonium, Kalium carbonicum, Lycopodium, Phosphor*, u.a.

Miasmatische Betrachtung

Chelidonium ist hauptsächlich psorisch-sykotisch-tuberkular mit vereinzelt syphilitischen Symptomen. Im Folgenden eine Auswahl an miasmatischen Symptome bei *Chelidonium*.

Psorisch:

- Faul, phlegmatisch
- Bedürfnis zu sitzen und nichts zu machen
- Schläfrig, kann nicht schlafen,

nicht abschalten

- Schläfrig nach dem Essen
- Regt sich schnell auf, zittert vor Ärger
- Ängste vor Lungenentzündung, vor dem Tod
- Mundgeschmack bitter
- Viele Blähungen, Druck nach oben mit Atemnot
- Ekzem mit starkem Juckreiz
- Stark juckende Akne
- Schwitzen bei kleinster Anstrengung (psorisch-tuberkular)

Sykotisch:

- Introvertiert, verschlossen
- Oft verstopfte Nase
- Pflockgefühl im Magen
- Nackensteifigkeit
- Steif beim Aufstehen und Aufsitzen (bei Rheuma, Rückenschmerzen)
- Bein-, Fussödem
- > Auf dem Bauch liegen (Kolik, Pneumonie)
- > Druck
- > warme Getränke und Speisen

Syphilitisch:

- Angst verrückt zu werden
- Impuls, die Kinder zu schlagen
- bei Alkoholikern stärker ausgeprägt: verwirrt, abwesend, vergisst Dinge, die er gerade tun wollte

Tuberkular:

- Total erschöpft bei Kopfschmerz
- Zunge dick belegt mit Zahneindrücken
- Nasenflügelatmung bei Pneumonie und Asthma



- schwitzt stark um Mitternacht bei Fieber
- Schwitzen bei kleinster Anstrengung (psorisch-tuberkular)

Literatur:

H.C. Allen, 'Leitsymptome', Ulrich Burgdorf Verlag, Göttingen, 1999

W. Böricke, 'Homöopathisches Taschenbuch', Barthel & Barthel Verlag, Berg, 1991

M. S. Jus, 'Praktische Materia Medica', Homöosana Verlag, Zug, 2003

M. S. Jus, 'Repertorium', Homöosana Verlag, Zug, 2014

M. S. Jus, 'Die Reise einer Krankheit', Homöosana Verlag, Zug, 1998

J.T. Kent, 'Arzneimittelbilder', Karl F. Haug Verlag, Heidelberg, 1990, 8. Auflage

J.T. Kent, 'Repertorium', Haug Verlag, Heidelberg, 1979, 3. Auflage

J. Mezger, 'Gesichtete homöopathische Arzneimittellehre', Haug Verlag, Stuttgart, 2005, 12. Auflage

S.R. Phatak, 'Homöopathische Arzneimittellehre', Ulrich Burgdorf Verlag, Göttingen, 1998

F. Schroyens (Hrsg.), 'Synthesis Repertorium', Hahnemann Institut, Greifenberg, 1998, 7. Auflage

I. Seider, 'Arzneimittel-Beziehungen', Barthel & Barthel Verlag, Nendeln, 2001, 8. Auflage

F. Vermeulen, 'Synoptic Materia Medica', Merlijn Publishers, Haarlem, 1996, 4. Auflage

Homöopathie und Ich

Wir laden Sie einmal im Monat an einem Donnerstagabend ein, **mehr über sich** und die **Homöopathie** zu erfahren. Wir bieten Ihnen eine Mischung aus Theorie, praktischen Beispielen und Gastreferenten. Zusätzlich zeigen wir Ihnen Übungen und Anregungen, mit denen Sie Ihre **Gesundheit gezielt verbessern** können. Ausserdem haben Sie **jedes Mal** die Möglichkeit Ihre **persönlichen Fragen rund um das Thema Gesundheit zu stellen**.

16. Juni Warum bin ich krank – und warum redet mein Körper mit mir?
11. August Warum mache ich nicht, was ich wirklich will?
15. September Wie denke ich mich krank?
06. Oktober Wie redet mein Körper mit mir und was will er mir sagen?
- 10 November Was sind Folgen meiner unterdrückten Emotionen?
08. Dezember Miasmen = die vererbten Krankheitskräfte in der Homöopathie
12. Januar Warum und wie verändert sich meine Krankheit im Laufe des Lebens?



Ablauf

Teil I Theorie und Praxis

Teil II Gastreferent (optional)

Teil III persönliche Fragen, weitere Beispiele und Übungen

Marwin Zander & Stefan Bauer
Praxis für klassische Homöopathie

Anmeldung erwünscht an
praxis@stefanbauer.ch oder
081 252 0800

<u>Zeit</u>	19 – 20:30
<u>Ort</u>	Familienzentrum Planattera
<u>Kosten</u>	10 CHF (pro Abend)